

HAMBURGER TAGE DER DEMOKRATIE

von 9. bis 17. September 2026

GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE

IM RAHMEN DES „INTERNATIONALEN TAGES DER DEMOKRATIE“



Friedrich
Ebert
Stiftung

HAMBURGER
VHS

Kfz
Kfz

Arbeit und
Leben
HAMBURG

GEFUNDENGESELLSCHAFT
HAMBURG

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
HAMBURG

HEINRICH
BOLL
STIFTUNG
HAMBURG

GEW

ikm
Institut für Konzeptionelle
Marketingstrategie
und Medien K&M

GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE

Die Wahlerfolge rechtsradikaler Parteien und die damit verbundene Verschiebung gesellschaftlicher Debatten nach Rechtsaußen gefährden den demokratischen Zusammenhalt, schwächen die Kultur demokratischer Verständigung und tragen zu einer Erosion demokratischer Werte bei.

Unter der Überschrift **„Gemeinsam für Demokratie“** laden wir Sie rund um den 15. September, dem Internationalen Tag der Demokratie, zu unserem vielfältigen Veranstaltungsangebot ein.

Denn ein demokratisches Gemeinwesen lebt von Bürger*innen, die für eine demokratische Debattenkultur eintreten und demokratische Institutionen gegen autoritäre und antidemokratische Angriffe verteidigen und die sich der Verbreitung von Hassrede und Desinformation entgegenstellen.

„Wir“, das sind verschiedene Hamburger politische Bildungseinrichtungen. Lernen Sie mit den von uns organisierten „Tagen der Demokratie“ die Vielfalt der politischen Bildung in Hamburg kennen und lassen Sie sich inspirieren.

Dafür bieten wir Ihnen ein abwechslungsreiches Programm: Von thematischen Stadtrundgängen über Vorträge bis hin zu Podiumsdiskussionen – hier finden Sie zahlreiche Gelegenheiten, sich zu den unterschiedlichsten Themen zu informieren, Meinungen zu hinterfragen, mitzudiskutieren und in den Dialog zu treten. Den Auftakt bildet eine gemeinsame Veranstaltung am 09.09.26, bei der alle Veranstalter*innen beteiligt sind.

„Die Demokratie ist nur so stark wie die Menschen, die sich für sie einsetzen.“

In diesem Sinne möchten wir Sie ermutigen, sich aktiv einzubringen und mit uns gemeinsam die Demokratie zu leben und weiterzuentwickeln. Denn Demokratie lebt vom Mitmachen von uns allen und eine Voraussetzung dafür ist, gut und ausgewogen informiert zu sein.

Wir freuen uns auf Sie!



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Katja Ruge



Fotocredit: Julia Otto, Bildrechte: Ruby Rebelde



Copyright: Moritz Schleifelder

WENN DIE GESELLSCHAFT UNTER DRUCK GERÄT – DEMOKRATIE UND SOLIDARITÄT IN KRISENZEITEN

Wie bleibt eine demokratische Gesellschaft auch in Krisenzeiten handlungsfähig? Was stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt, wenn Polarisierung zunimmt? Und welche Rolle spielen Kunst, Aktivismus, Journalismus und zivilgesellschaftliches Engagement dabei? Wie können wir selbst aktiv werden?

In dieser Podiumsdiskussion diskutieren Vertreter*innen aus Aktivismus, Kunst und Zivilgesellschaft über Wege zu mehr Solidarität und demokratischer Teilhabe. Im Fokus stehen konkrete Beispiele, die zeigen, wie Engagement, kreative Interventionen und öffentliche Präsenz Gemeinschaft stiften und Resilienz fördern können – über politische Lager hinweg.

Im anschließenden Publikumsgespräch sind alle eingeladen, mitzudiskutieren und eigene Perspektiven einzubringen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und möchte Mut machen, demokratische Handlungsspielräume zu erkennen und aktiv mitzugestalten.

Podiumsgäste: **Finna**, Hamburger Rapperin und Aktivistin, **Ruby Rebelde**, Social-Justice Trainer*in, politische Erwachsenenbildner*in, Sexarbeiter*in und **Bobbie Serrano**, Künstler und Illustrator

Moderation: Antje Windler, Die neue Gesellschaft e.V., Geschäftsführerin



Datum

Mittwoch, 09.09.26

Uhrzeit

18:00 – 20:00 Uhr

Treffpunkt

Stadtteilschule am Hafen - Standort
St. Pauli, Bernhard-Nocht-Straße 5,
20359 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

<https://short-url.cc/tage-der-demokratie>

Veranstalter

Die Veranstalter*innen der
„Hamburger Tage der Demokratie“



HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE
2026



Bildrechte: Canva



POLITIKSTILE

WIE MEDIEN SIE DEUTEN – UND WARUM EMOTIONEN UND SYMBOLE DAS DEMOKRAIEVERTRAUEN BEEINFLUSSEN

Warum wurde Olaf Scholz’ „ruhige Art“ in verschiedenen Phasen so unterschiedlich bewertet? Weshalb sind bei Annalena Baerbock oder Heidi Reichinnek emotionale Ansprache und der Umgang mit der eigenen Rolle besonders wichtig?

Politikstile beschreiben das „Wie“ des politischen Handelns: Auftreten, Rhetorik, Mediennutzung, Kleidung, Rollenbilder. Diese symbolische und emotionale Dimension ist zentral für politische Kommunikation und nicht zu verwechseln mit bloßer Symbolpolitik.

Die Studie analysiert, wie deutsche Leitmedien über die Politikstile der Spitzenkandidat*innen zur Bundestagswahl 2025 berichtet haben und welchen Einfluss das auf das Vertrauen in die Demokratie hat.

Wir schauen auch auf die Politikstile in Hamburg und bringen Politik, Journalismus und Wissenschaft miteinander ins Gespräch.

Mit Katharina Fegebank (Bündnis90/DIE GRÜNEN, Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft), Dr. Ole Meinel (Leitung Grüne Akademie, Heinrich-Böll-Stiftung), Aryan Shooshtari (Universität Duisburg-Essen) und weiteren Gästen.



Datum

Donnerstag, 10.09.26

Uhrzeit

18:00 Uhr

Treffpunkt

betahaus am Gänsemarkt
Gänsemarkt 43
20354 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.boell-hamburg.de

Weitere Informationen

www.boell-hamburg.de

Veranstalter

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Ansprechpartner

Jörn Dobert

HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE
2026





Bildrechte: Henriette Pogoda



HUMMUSTOPIA #LECKERSTREITEN

Die Spaltungen in unserer Gesellschaft werden immer größer, Diskussionen sind häufig schwarz / weiß und polarisiert. Eine Ursache für diese Symptome könnte ein Mangel an menschlicher Begegnung sein. Avraham Rosenblum lädt dazu ein, Hummus (das traditionelle Fast- und Comfort-Food des Mittelmeerraumes) zu probieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Mithilfe der "Zauberbindungsfreudenkraft" des Hummus merken wir vielleicht alle, dass wir uns insgesamt näher sind als fremd.

Wir bieten einen Ort an, wo Menschen sich hauptsächlich gedanklich begegnen können. Ein Raum der Begegnung, der Kommunikation, um sich auszutauschen, um Gemeinsamkeiten zu finden und sich zu verständigen.

Wir laden ein, sich an unseren Tisch zu setzen und mit uns leckeren und kostenlosen Hummus zu „speisen“. Damit das gut funktionieren kann gibt es einige Spielregeln und Menschen, die bei hitzigen oder stockenden Gesprächen unterstützen können.

Gefördert durch: Bundesprogramm Demokratie Leben, Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das Bezirksamt Hamburg-Mitte.

Datum

Donnerstag, 10.09.26

Uhrzeit

18:00 Uhr

Treffpunkt

Bücherhalle Wilhelmsburg
Vogelhütendeich 45
21107 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.ikm-hamburg.de/veranstaltungen

Weitere Informationen

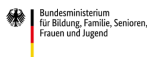
www.ikm-hamburg.de

Veranstalter

ikm e.V. & Partnerschaft für Demokratie, „Zeichen setzen Wilhelmsburg“

Ansprechpartner

Abdulehad Kılıçtaş
kilictas@ikm-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Antje Windler

DAS KAROLINENVIERTEL EIN SICH VERÄNDERNDER ORTSTEIL ZWISCHEN MESSEGE- LÄNDE UND (EHMALIGEM) SCHLACHTHOF

Das Karolinenviertel wird begrenzt im Osten durch das Messegelände, im Süden durch das Heiligengeistfeld, im Westen durch den ehemaligen Schlachthof und im Norden durch die Eisenbahnlinie.

Erst nach Aufhebung der Torsperre (1860) entwickelte sich das außerhalb des Wallrings im Stadtteil St. Pauli (Nord) gelegene Wohn- und Gewerbegebiet rasch, was eine immer dichter werdende Bebauung mit komfortablen Wohnungen, aber auch sehr einfachen Terrassen- und Passagenhäusern, durchsetzt von Kleingewerbe und Mietfabriken zur Folge hatte. Im 2. Weltkrieg nur vergleichsweise wenig zerstört, war das Karoiviertel doch jahrzehntelang als Erweiterungsgebiet des Messegeländes vom Abriss bedroht, ehe es Sanierungsgebiet wurde.

Auf dem Rundgang beschäftigen wir uns u. a. mit der Veränderung der Gnadenkirche, dem Baupolizeigesetz von 1882, der Israelitischen Töchterchule, der Namensgeberin der Flora-Neumann-Straße, dem Gassenkummerplatz, dem Schlachthof, den Stiftsgebäuden von Vorwerk und Laeisz, dem Schulgebäude, in dem Carl von Ossietzky lernte, sowie den Bedingungen, unter denen die ca. 4000 Einwohner*innen dieses Gebietes lebten und leben.

Leitung: Jörg Beileites

die neue GESELLSCHAFT
Vereinigung für politische Bildung e.V.

Datum

Freitag, 11.09.26

Uhrzeit

11:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt

U-Bahn Messehallen (U2),
Ausgang Karolinenstraße

Kosten

10,- €

Anmeldung

kontakt@die-neue-gesellschaft.de
oder 040-447525

Weitere Informationen

<https://www.die-neue-gesellschaft.de/veranstaltungen/2026/T54/>

Veranstalter

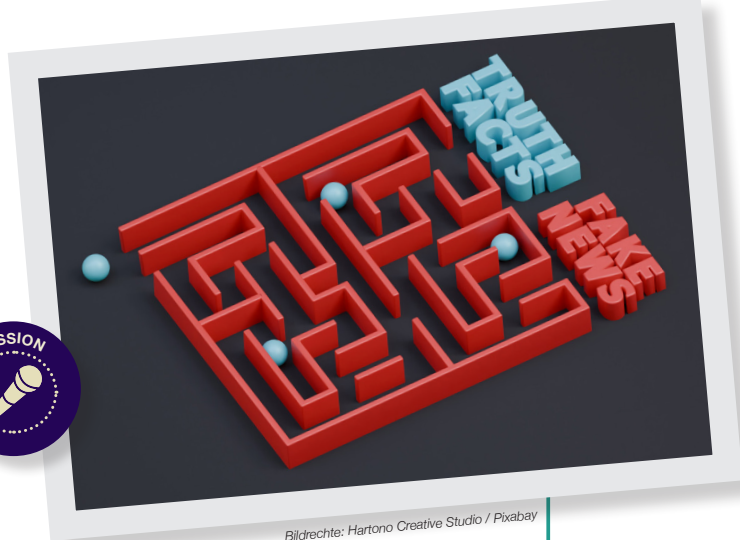
Die neue Gesellschaft e.V.

Ansprechpartnerin

Barbara Jacoby
kontakt@die-neue-gesellschaft.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Hartono Creative Studio / Pixabay

DESINFORMATION ENTLARVEN, DEMOKRATIE STÄRKEN

Verlässliche Information ist die Grundlage demokratischer Teilhabe, aber keine Selbstverständlichkeit. Wer nicht weiß, was stimmt, kann auch keine souveränen Entscheidungen treffen. Die Aufgabe von Journalismus ist es, Fakten zu sichern, einzuordnen und Orientierung zu geben – unabhängig, transparent, überprüfbar.

Doch diese Grundlage steht unter Druck. Lügen, Halbwahrheiten und gezielte Desinformation unterlaufen den politischen Diskurs. Gefühlte Wahrheiten, Empörung und Angst sind manchmal mehr wert als wissenschaftliche Erkenntnisse und fundiert recherchierte Fakten. Das lässt sich weltweit beobachten – von den USA, wo Desinformation längst zum Markenkern der Regierung gehört, bis nach Norddeutschland, wo dieses Jahr der Fall eines sterbenden Wals eine Empörungswelle auslöste und zum Politikum wurde.

Anna Marohn und **Fabian Schwarzbauer**, Journalist*innen beim NDR, beschäftigen sich in ihrem Vortrag mit der Frage, wie gefährlich Desinformation für die Demokratie wirklich ist, und was der öffentlich-rechtliche Rundfunk dagegensetzen kann. Anschließend diskutieren sie mit dem Publikum.

**Arbeit und
Leben**
HAMBURG

Datum

Freitag, 11.09.26

Uhrzeit

18:00 - 20:30 Uhr

Treffpunkt

Kölibri
GWA St. Pauli e.V.
Hein-Köllisch-Platz 11
20359 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

<https://short-url.cc/11092026>

Weitere Informationen

hamburg.arbeitundleben.de

Veranstalter

Arbeit und Leben
DGB/VHS Hamburg e.V.

Ansprechpartnerin

Swetlana Pomjalowa
swetlana.pomjalowa@hamburg.arbeitundleben.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: CCO



JÜDISCHES LEBEN AM GRINDEL

RUNDGANG ÜBER DEN JOSEPH-CARLEBACH-PLATZ UND DURCH DIE STRASSEN DER NÄHEREN UMGEBUNG

Bis zu ihrer Zerstörung während der Reichspogromnacht im November 1938 und dem Abbruch 1939 befand sich direkt vor dem Abaton-Kino eine der größten Synagogen Deutschlands, die Bornplatzsynagoge. Zusammen mit der Talmud-Tora-Schule bildete sie das Zentrum jüdischen Lebens im Grindelviertel, in dem bis zu den Verfolgungen durch die Nationalsozialist*innen etwa die Hälfte der Hamburger Jüdinnen und Juden lebte und mit ihren Institutionen und Geschäften den Stadtteil prägte.

Es gab mehrere (und sehr unterschiedliche) Synagogen, Lernvereine, Kulturinstitutionen und Wohlfahrtseinrichtungen sowie einen Friedhof, die das jüdische Gemeindeleben lebendig hielten. Hinzuzuzählen sind die zahlreichen Geschäfte für den täglichen Bedarf und das religiöse Alltagsleben. All das wurde durch die nationalsozialistische Verfolgung brutal ausgelöscht. Wir werden auf den Spuren jüdischen Lebens, die sich teilweise bis heute erhalten haben, durch das Grindelviertel gehen.

Leitung: Cornelia Manikowsky

Datum

Sonntag, 13.09.26

Uhrzeit

11:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt

Josef-Carlebach-Platz,
vor den Tafeln zur Erinnerung
an die Bornplatzsynagoge

Kosten

10,- €

Anmeldung

kontakt@die-neue-gesellschaft.de
oder 040-447525

Weitere Informationen

<https://www.die-neue-gesellschaft.de/veranstaltungen/2026/T55/>

Veranstalter

Die neue Gesellschaft e.V.

Ansprechpartnerin

Barbara Jacoby
kontakt@die-neue-gesellschaft.de

DIENEUEGESELLSCHAFT
Vereinigung für politische Bildung e.V.



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Foto: Ibrahim Arslan



DEMOKRATIE TALKS! MIT IBRAHIM ARSLAN: „DER ZWEITE ANSCHLAG – EINE ANKLAGE DER BETROFFENEN“

FILMVORFÜHRUNG & ZEITZEUGENGESPRÄCH.

Die Veranstaltung thematisiert die Perspektiven von Opfern, Überlebenden, Angehörigen und Betroffenen rechter rassistischer und antisemitischer Gewalt in Deutschland. Er eröffnet Räume für eine kritische Auseinandersetzung mit Erinnerungspolitik, gesellschaftlichen Kontinuitäten, Empowerment und Demokratiestärkung. Die Erfahrungen der Betroffenen bilden den Ausgangspunkt für Bildung, Reflexion, Empowerment, Resilienz und Handlungsmöglichkeiten.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und der BürgerStiftung Hamburg über den Gemeinschaftsfonds „Demokratie stärken“.

Datum

Sonntag, 13.09.26

Uhrzeit

18:00 - 21:00 Uhr

Treffpunkt

ikm

An der Alster 40
20099 Hamburg

Kosten

10 €

Anmeldung

www.ikm-hamburg.de/veranstaltungen

Weitere Informationen

www.ikm-hamburg.de

Veranstalter

ikm e.V.

Ansprechpartner

Khadija Abena Awudu

demokratietalks@ikm-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Mohamed Badarne.



FREUND*INNEN UNTER DRUCK? WIE POLITISCH SIND UNSERE BEZIEHUNGEN? NEUE DEUTSCHE ANALYSEN 2026

Was passiert mit unseren Freundschaften in Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung. Polikrisen, Kriege und politische Spannungen stellen uns auf die Probe und führen in Beziehungen nicht selten in ein Dilemma zwischen Loyalität und Haltung. Auch der Umgang mit unterschiedlichen Lebensrealitäten in Bezug auf Privilegien, Diskriminierung und Rassismus spielen eine Rolle.

Im Rahmen der Reihe „Neue Deutsche Analysen“ möchten wir diesen Fragen nachgehen: Begrenzen wir unsere Freundeskreise zunehmend auf Gleichgesinnte? Sind Freundschaften nicht gerade der soziale Raum, in dem wir lernen können, Trennendes auszuhalten? Und können wir ausgehend von diesem Nukleus für die Gesellschaft lernen und der Polarisierung entgegenwirken?

Mit Emilia Roig – Autorin aus Berlin
Moderation: Sarah Zaher – Journalistin aus Hamburg

Wir laden Dich herzlich ein, mitzudenken, mitzudiskutieren und vielleicht auch eigene Perspektiven zu entdecken.

Ein Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. und der W3_ Werkstatt für internationale Kultur und Politik



Datum
Montag, 14.09.26

Uhrzeit
18:00 - 19:30 Uhr

Treffpunkt
W3
Nernstweg 32 – 34
22765 Hamburg

Kosten
kostenlos

Anmeldung
www.boell-hamburg.de
www.w3-hamburg.de

Weitere Informationen
www.boell-hamburg.de

Veranstalter
Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.
in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung

Ansprechpartnerin
Friederike Wirtz



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Henriette Pogoda



DIE MUTTER NEPALS EINE FRAU GEGEN DEN MENSCHENHANDEL

Jedes Jahr werden in Nepal Tausende Frauen und Kinder Opfer von Menschenhandel, Ausbeutung und Gewalt. Inmitten dieser erschütternden Realität kämpft Anuradha Koirala seit Jahrzehnten unermüdlich gegen die moderne Sklaverei. Als Gründerin der Organisation Maiti Nepal hat die Frau, die heute weltweit als „Mutter Nepals“ bekannt ist, bereits über 50.000 Betroffenen den Weg in ein neues Leben eröffnet.

Ihre außergewöhnliche Geschichte von Mut und Mitgefühl steht im Zentrum einer aufrüttelnden Dokumentation der Journalistin Natalie Amiri und des Filmemachers Steven Priovolos. Der Film führt mitten hinein in die Abgründe der Ausbeutung, zeigt aber zugleich die Kraft eines Menschen, die Welt zu verändern. Nach einem Kurzinput zur aktuellen Situation in Nepal präsentiert das Werk das Leben einer Frau, die ihr gesamtes Sein dem Schutz der Schwächsten gewidmet hat. Diese zutiefst bewegende Dokumentation bietet Einblick in den täglichen Kampf gegen das Unrecht und porträtiert die Hoffnung, die selbst unter schwierigsten Bedingungen besteht.

Nach dem Film besteht die Möglichkeit zu einem Austausch im Foyer, um z.B. zu überlegen, wie die Themen des Films im schulischen Kontext erörtert werden können.

Referent: Gereon Wagener, BONO-Direkthilfe e.V.

Datum
Montag, 14.09.26

Uhrzeit
18:00 - 19:30 Uhr

Treffpunkt
Abaton-Kino
Allende-Platz 3
20146 Hamburg

Kosten
Kinoticketpreise bitte direkt
beim Abaton erfragen.
Kostenlos für GEW-Mitglieder

Anmeldung
kontakt@die-neue-gesellschaft.de
oder 040-447525

Weitere Informationen
<https://www.die-neue-gesellschaft.de/veranstaltungen/2026/T50/>

Veranstalter
Die neue Gesellschaft e.V. & Gewerk-
schaft Erziehung und Wissenschaft,
Landesverband Hamburg

Ansprechpartnerin
Barbara Jacoby
kontakt@die-neue-gesellschaft.de

DIENEUEGESELLSCHAFT
Vereinigung für politische Bildung e.V.



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bild: ChatGPTImage

HASS IM NETZ GEGEN FLINTA* **TALKRUNDE MIT EXPERT*INNEN UND PUBLIKUMSGESPRÄCH**

Digitale Räume sind längst Teil unseres Alltags und zugleich Orte, an denen Hass, Bedrohungen und gezielte Einschüchterung zu nehmen. Besonders FLINTA*-Personen sind von sexistischen Anfeindungen, digitaler Gewalt und Hate Speech betroffen. Die Folgen reichen von persönlicher Belastung bis hin zum Rückzug aus öffentlichen Debatten und gesellschaftlicher Teilhabe.

Doch wie verbreitet sich Hass im Netz? Welche Mechanismen und Dynamiken spielen beim Teilen, Klicken, Kommentieren eine Rolle? Welche Auswirkungen hat digitale Gewalt auf Betroffene, demokratische Diskurse und die Meinungsfreiheit? Welche Verantwortung tragen Plattformen, Politik und Gesellschaft? Und was können wir tun, um digitale Räume sicherer und solidarischer zu gestalten? In einer moderierten Gesprächsrunde diskutieren Expert*innen aus Praxis, Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Herausforderungen, Handlungsmöglichkeiten und Perspektiven für ein respektvolles Miteinander im Netz. Anschließend ist das Publikum eingeladen, Fragen zu stellen, Erfahrungen zu teilen und mitzudiskutieren. Eine Veranstaltung für alle, die sich mit digitaler Gewalt, Gleichstellung und demokratischer Teilhabe auseinandersetzen möchten.

Datum
Montag, 14.09.26

Uhrzeit
18:30 - 20:00 Uhr

Treffpunkt
Zentralbibliothek Hamburg
Hühnerpost 1, 20097 Hamburg
(Eingang: Arno-Schmidt-Platz)

Kosten
kostenlos

Anmeldung
www.ikm-hamburg.de
Instagram: [ikmhamburg](https://www.instagram.com/ikmhamburg)

Weitere Informationen
www.ikm-hamburg.de

Veranstalter
ikm e.V. & Partnerschaften für Demokratie, „Zeichen setzen Wilhelmsburg“ & „Vielfalt St. Georg-Borgfelde-Hamm“

Ansprechpartnerin
Laura Vanselow
vanselow@ikm-hamburg.de

ikm Demokratie
leben!


Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirkshaus Hamburg-Mitte


Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: IMAGO / Funke Foto Services

IST DER OSTEN VÖLLIG BLAU?

Im September werden in Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern neue Landtage gewählt. Die AfD steht dabei vor den nächsten großen Wahlerfolgen in Ostdeutschland. In vielen Regionen prägt sie bereits heute das politische Klima und verschiebt gesellschaftliche Debatten nach rechts. Zugleich geraten demokratische Initiativen, zivilgesellschaftliches Engagement und solidarische Strukturen zunehmend unter Druck.

Gemeinsam mit dem Rechtsextremismus-Experten David Begrich diskutieren wir die Situation vor Ort, die verbleibenden Handlungsmöglichkeiten und die Frage, wie demokratische und solidarische Kräfte dem Rechtsruck begegnen können. Welche politischen Strategien erfolgreich sind und wo die Grenzen bisheriger Ansätze liegen.

David Begrich, hat Theologie und Sozialwissenschaften studiert und arbeitet seit 1998 als Referent für politische Bildung für die Arbeitsstelle Rechtsextremismus bei Miteinander e. V. in Magdeburg (Sachsen-Anhalt).



Datum

Montag, 14.09.26

Uhrzeit

19:00 - 21:00 Uhr

Treffpunkt

Fabrique im Gängeviertel
Valentinskamp 34
Zugang über Speckstraße (4.OG)
20355 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

nicht erforderlich

Weitere Informationen

www.hamburg.rosalux.de

Veranstalter

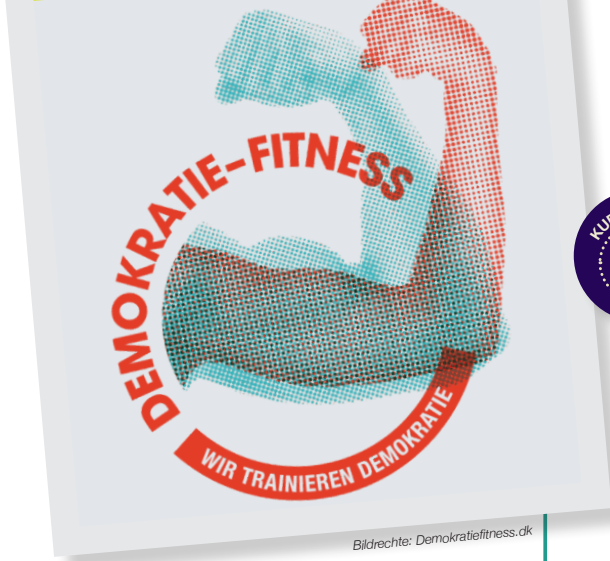
Rosa-Luxemburg-Stiftung Hamburg

Ansprechpartner

Andreas Mertens
info@rls-hamburg.de

**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026





DEMOKRATIE-FITNESS: MEINUNG UND EMPATHIE. IN DER REIHE: LERNE DEINE DEMOKRATIE-MUSKELN KENNEN

In der Demokratie ist Platz für alle Meinungen. Wir dürfen sie offen äußern. Manchmal sind wir uns nicht bewusst, wie unsere eigene Meinung entstanden ist, geschweige denn die Meinungen anderer. Es macht Sinn, offen für andere Ideen zu bleiben. Wir lernen immer voneinander und Empathie hilft, andere Standpunkte und andere Menschen zu verstehen und wertzuschätzen. Vielleicht behalte ich meine Meinung, vielleicht ändere ich sie auch.

Demokratie begegnet uns im Alltag, in der Familie, im Freundeskreis oder am Arbeitsplatz - immer dann, wenn wir etwas miteinander aushandeln oder gemeinsam entscheiden. Wie Muskeln, die durch Training stärker werden, bedarf Demokratiefähigkeit des Trainings.

Das Training ist leicht verständlich, bezieht Körper und Gefühle mit ein und zeigt, dass Demokratie auch Spaß machen kann. Das „Muskeltraining“ vermittelt schon beim ersten Mal, wie viel Demokratie mit dem Alltag zu tun hat. Die insgesamt fünf Kurse sind einzeln buchbar und verfestigen allesamt die Demokratiekompetenz.

In Kooperation mit „Mehr Demokratie e.V. LV Hamburg“.



Datum

Dienstag, 15.09.26

Uhrzeit

17:00 - 18:30 Uhr

Treffpunkt

VHS-Zentrum Mitte
Schanzenstraße 75
20357 Hamburg

Kosten

10,- €

Anmeldung

www.vhs-hamburg.de/kurs/demokratie-fitness-meinung-und-empathie/400222
040 60929-5555
Kursnr.: Q23440MMM01

Weitere Informationen

vhs-hamburg.de

Veranstalter

Hamburger Volkshochschule

Ansprechpartnerin

Sandra Hein
s.hein@vhs-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Foto: Pixabay



PEGELSTAND ZUR BINNENSCHIFFFAHRT – EINBLICKE IN DIE ARBEIT VON BINNENSCHIFF- FER*INNEN IN HAMBURG

Die Binnenschifffahrt ist ein wichtiger Bestandteil des Güterverkehrs in Deutschland. Doch im Hamburger Hafen sind Binnenschiffe im Gegensatz zu den großen Containerschiffen kaum sichtbar. Auch die Arbeits- und Lebensbedingungen der Binnenschiffer*innen sind weitgehend unbekannt.

Im Rahmen der Tage der Demokratie und unseres KDA-Jahresthemas „Unsichtbare Arbeit – Unseen Work“ wollen wir genauer hinschauen: Welche Bedeutung hat die Binnenschifffahrt für Hamburg? Wer sind die Menschen, die auf Binnengewässern Schiffe führen und Güter transportieren? Woher kommen sie und wie sieht ihr (Arbeits-)Alltag aus? Was erwarten sie für die Zukunft der Binnenschifffahrt? Was sehen sie als besondere Herausforderungen?

Zu diesen und weiteren Fragen wollen wir mit Axel Mattern von „Hafen Hamburg Marketing e.V.“, einer*m Binnenschiffer*in und Ehrenamtlichen von „Bordbetreuung Flusi“ ins Gespräch kommen. Als Veranstaltungsort haben wir passenderweise die Fluss-schifferkirche Hamburg vorgesehen.

Christlicher Brand in der Arbeitswelt
Evangelisch-lutherische Kirche in Norddeutschland

KDA

Datum

Dienstag, 15.09.26

Uhrzeit

18:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt

Flussschifferkirche
Hohe Brücke 2
20459 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

bis zum 10.09. unter
anmeldung@kda.nordkirche.de

Weitere Informationen

www.kda-nordkirche.de

Veranstalter

KDA der Nordkirche
Flussschifferkirche Hamburg e.V.

Ansprechpartnerinnen

Heike Riemann
heike.riemann@kda.nordkirche.de

Kathleen Schulze

kathleen.schulze@kda.nordkirche.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Edmond Dantes



DIE USA VOR DEN WAHLEN: DIE MIDTERMS 2026

Am 3. November wählen die USA ein neues Repräsentantenhaus und 35 Senator*innen. Traditionell gewinnt die Opposition die sogenannten Midterms zwischen zwei Präsidentschaftswahlen. Doch Trump und die Republikaner*innen versuchen alles, um an der Macht zu bleiben.

In mehreren Bundesstaaten wurden in den vergangenen Jahren Wahlgesetze verschärft, die den Zugang zur Stimmabgabe gezielt erschweren – etwa durch strenge Ausweispflichten, verkürzte Fristen für Briefwahl oder die Schließung von Wahllokalen in bevölkerungsreichen, mehrheitlich demokratisch wählenden Bezirken. Hinzu kommen Berichte über die gezielte Einschüchterung von Wähler*innen, insbesondere in Gemeinden mit hohem Anteil an People of Color. Auch das sogenannte Gerrymandering – das politisch motivierte Neuziehen von Wahlkreisgrenzen – soll republikanischen Kandidat*innen strukturelle Vorteile sichern. Wir schauen auf Entwicklungen, Umfragen und was sie für die Wahlen und die weitere Zukunft der USA bedeuten.

Referent: Arne Offermanns, Literaturwissenschaftler, Joseph-Carlebach-Preisträger

Datum

Dienstag, 15.09.26

Uhrzeit

18:00 - 20:00 Uhr

Treffpunkt

NG Geschäftsstelle
Springeltwiete 1
Zwischengeschoss
Nähe U1 Meßberg

Kosten

8,- €

Anmeldung

kontakt@die-neue-gesellschaft.de
040 - 447525

Weitere Informationen

<https://www.die-neue-gesellschaft.de/veranstaltungen/2026/T50/>

Veranstalter

Veranstalter

Die neue Gesellschaft e.V.

Ansprechpartnerin

Barbara Jacoby
kontakt@die-neue-gesellschaft.de

DIENEUEGESELLSCHAFT
Vereinigung für politische Bildung e.V.



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: xx



„JUGENDLICHE IM UMGANG MIT KRISEN. VERSTEHEN, STÄRKEN, RAUM GEBEN.“

Wie gehen junge Menschen mit schwierigen Situationen um? Jugendliche sind handlungskompetent! Sie entwickeln vielfältige Strategien, um Belastungen zu bewältigen. Diese Online-Veranstaltung nimmt ihre Lebenswelt in den Blick und zeigt, welche Bewältigungsstrategien, Methoden und auch (digitale) Tools sie bereits nutzen. Im Fokus steht ein begleitender Umgang, der starkt ohne vorschnell einzugreifen.

Eine digitale Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Handlungskompetenzen für die aktuelle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Hamburg“.

Gefördert durch die Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung.

Datum

Mittwoch, 16.09.26

Uhrzeit

11:00 - 13:00 Uhr

Treffpunkt

online

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.ikm-hamburg.de/veranstaltungen

Weitere Informationen

www.ikm-hamburg.de

Veranstalter

ikm e.V. & ajs e.V.

Ansprechpartnerin

Lena Marleaux
marleaux@ikm-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: GEW

SCHULE ZEIGT HALTUNG

Wie können Schulen demokratische Werte sichtbar leben und Haltung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zeigen? Die Kampagne „Schule zeigt Haltung“ stellt Materialien und Anregungen für den Unterricht sowie für die Schulgemeinschaft bereit. Bei der Veranstaltung präsentieren Hamburger Vertreter*innen der im Bündnis vertretenen Organisationen die neue Broschüre zur Kampagne und geben Einblicke in ihre Einbaumöglichkeiten im schulischen Alltag. Ergänzend beleuchtet ein kurzer Input zum „Mythos Neutralität“ die Frage, welche Verantwortung Schulen und Lehrkräfte in einer demokratischen Gesellschaft tragen. So wird auch die Rechtslage geklärt und anhand von Fallbeispielen das Selbstverständnis und auch das Selbstbewusstsein von Lehrkräften im Umgang mit politischen Themen im Unterricht gestärkt.

Leitung: Vertreter*innen des Bündnis „Schule zeigt Haltung“ (Bundesschülerkonferenz, Deutsche Vereinigung für politische Bildung, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Teachers-forFuture sowie Greenpeace)



Datum

Mittwoch, 16.09.26

Uhrzeit

17:00 - 19:00 Uhr

Treffpunkt

Curiohaus
Rothenbaumchaussee 11
20148 Hamburg

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.gew-hamburg.de/gba

Weitere Informationen

www.gew-hamburg.de

Veranstalter

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Hamburg

Ansprechpartner

Frank Hasenbein
hasenbein@gew-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: X

ZWISCHEN INFORMATION UND BERATUNG: DER BUNDESWEHR-FRAGEBOGEN IN SCHULE UND JUGENDARBEIT.

In dieser Veranstaltung werden die aktuellen Debatten und Fragen um das Wehrdienstmodernisierungsgesetz, Bedarfswehrpflicht und Gewissensentscheidung aufgegriffen. Ein kurzer Impuls durch die Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) soll erste Klarheiten über den Prozess schaffen. Danach ist Zeit, um Fragen zu stellen und gemeinsam mit den Beratenden für die Gewissensentscheidung der EAK ins Gespräch zu gehen.

Gefördert von: Nordkirche und Hannoversche Landeskirche

Datum
Mittwoch, 16.09.26

Uhrzeit
17:00 - 19:00 Uhr

Treffpunkt
online

Kosten
kostenlos

Anmeldung
www.ikm-hamburg.de/veranstaltungen

Weitere Informationen
www.ikm-hamburg.de

Veranstalter
ikm e.V., Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK), Norddeutsches Netzwerk für Friedenspädagogik (NNF)

Ansprechpartner
Urs Erben
erben@ikm-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: ChatGPT

IN DER REIHE: GESCHICHTE, POLITIK UND ERINNERUNGSKULTUR IN DIGITALEN SPIELEN ÜBERBLICK ZUR VIELFALT DIGITALER SPIELE SOWIE DEN HINTERGRÜNDEN ZU GESCHICHTE UND POLITIK

Der weltweite Massenmarkt, institutionelle Serious Games und Impulse von unabhängigen Studios sorgen für eine große Vielfalt an Szenarien und Spielformen zu Geschichte und Politik.

Dieser Kurs verschafft u.a. einen Überblick über:

- Kommerzielle Spiele, Akzente durch Institutionen und Serious Games
- Nationalismus, das rechte Bild vom Mittelalter und gefühlte Wahrheiten
- Komplexe Erinnerungskulturen: Das Beispiel The Secret World und gemeinsame Produktion mit Communities
- Antisemitismus, Frauenhass, Radikalisierung durch Propaganda / Überblick zu Hilfsangeboten

Keine Vorkenntnisse erforderlich, genügend Gelegenheit für Nachfragen vorhanden.



Datum

Mittwoch, 16.09.26

Uhrzeit

18:00 - 21:00 Uhr

Treffpunkt

VHS-Zentrum Mitte
Schanzenstraße 75
20357 Hamburg

Kosten

18,- €

Anmeldung

<https://www.vhs-hamburg.de/kurs/in-der-reihe-geschichte-politik-und-erinnerungskultur-in-digitalen-spielen/405329>
040 60929-5555
Kursnr.: Q23200MMM01

Weitere Informationen

vhs-hamburg.de

Veranstalter

Hamburger Volkshochschule

Ansprechpartnerin

Sandra Hein
s.hein@vhs-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Foto: FES



„SPRECHEN UND ZUHÖREN“ – EIN DIALOGFORMAT FÜR ALLE!

„Sprechen & Zuhören“ ist ein Dialogformat, das auf einem einfachen Prinzip basiert: Nacheinander spricht immer eine Person vier Minuten lang – jede*r Teilnehmende bekommt gleich viel Redezeit – nicht mehr, nicht weniger. Alle sprechen der Reihe nach. Die anderen hören einfach zu. Sie unterbrechen nicht. Sie bewerten nicht. Man muss nichts erklären oder beweisen. Man erzählt einfach, was man erlebt oder gefühlt hat.

Was bringt das? Man versteht sich besser. Man hört, wie andere denken und fühlen. Das schafft Vertrauen und Ruhe.

Und danach? Wenn alle gehört werden, fällt die gemeinsame Diskussion leichter – sie wird offener, freundlicher und bringt mehr. Wer darf mitmachen? Wir wollen ein Ort zum Reden für alle Menschen anbieten, egal woher sie kommen oder wie sie leben.

Komm mit uns schnacken!

An dem Tag möchten wir gerne mit dir über Demokratie sprechen: „Wie geht es dir in Bezug auf die Demokratie und ihre Zukunft in Deutschland?“

Zwei weitere Termine werden bis Ende des Jahres folgen!



Datum
Mittwoch, 16.09.26

Uhrzeit
19:00 - 20:30 Uhr

Treffpunkt
Bücherhalle Altona
Mercado
Ottenser Hauptstraße 8-10
22765 Hamburg

Kosten
kostenlos

Anmeldung
altona@buecherhallen.de

Weitere Informationen
www.fes.de/lnk/65a

Veranstalter
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Bücherhalle Altona

Ansprechpartnerin
Julie Salviac
040 325 874 23
julie.salviac@fes.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: GEW



GENDERSENSIBEL UND DEMOKRATISCH UNTERRICHTEN

Schule spiegelt im Kern unsere diverse Gesellschaft wider und hat den klaren Auftrag, zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung zu erziehen. Dazu gehört auch, Vielfältigkeit erkennbar zu machen und dadurch die Schulkultur mit unseren diversen Schüler*innen und auch Kollegien sichtbar zu machen und zu stärken. Mit dem Seminar nähern wir uns Demokratiebildung und Diversität in der Schule am Beispiel von geschlechtergerechter Schule und Schulentwicklung an und befassen uns zunächst mit den vorgegebenen Grundlagen (z.B. Rahmenprogramm, Bildungspläne), um anschließend mögliche einzelne Arbeitsfelder und Ideen zur gelingenden und verankerten geschlechtergerechten Schulkultur an unseren Schulen zu entwickeln. Hierbei dienen u.a. Beispiele aus guter Praxis von Hamburger Schulen, die diesbezüglich bereits in der gelingenden Entwicklung sind.

Leitung: Annette Nordhoff, Systemische Beraterin (DGSF), Moderatorin und ehemalige Beratungslehrerin.

Datum

Donnerstag, 17.09.26

Uhrzeit

16:30 - 19:30 Uhr

Treffpunkt

GEW-Geschäftsstelle
Rothenbaumchaussee 15
20148 Hamburg

Kosten

Kostenlos für GEW-Mitglieder
Nicht-Mitglieder: 20,- €

Anmeldung

www.gew-hamburg.de/gba

Weitere Informationen

www.gew-hamburg.de

Veranstalter

Gewerkschaft Erziehung und Wissen-
schaft, Landesverband Hamburg

Ansprechpartner

Frank Hasenbein
hasenbein@gew-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: ChatGPT

DISKRIMINIERUNG IM ALLTAG BEGEGNEN

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie Sie im Alltag aktiv zu einer gerechteren und inklusiveren Gesellschaft beitragen können? In diesem Kurs sprechen wir darüber, wie wir diskriminierungssensibel durch den Alltag gehen können.

Durch praxisnahe Beispiele und einen offenen Austausch im Kurs erlangen Sie das nötige Wissen und die Fähigkeiten, um als Ally – also als Verbündete:r – im Alltag aktiv zu werden.

Kursinhalte:

- Wir besprechen verschiedene Arten von Diskriminierung
- Wir besprechen, was „Allyship“ bedeutet
- Wir schauen uns an, warum Inklusion manchmal herausfordernd sein kann



Datum

Donnerstag, 17.09.26

Uhrzeit

17:00 - 20:45 Uhr

Treffpunkt

VHS-Zentrum Mitte
Schanzenstraße 75
20357 Hamburg

Kosten

16,- €

Anmeldung

<https://www.vhs-hamburg.de/kurs/diskriminierung-im-alltag-begegnen/401345>
040 60929-5555
Kursnr.: Q23200MMM15

Weitere Informationen

vhs-hamburg.de

Veranstalter

Hamburger Volkshochschule

Ansprechpartnerin

Sandra Hein
s.hein@vhs-hamburg.de

**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026





Bildrechte: Henriette Pogoda



ENDLICH GEHÖRT WERDEN! ZWISCHEN WUT, AUS- GRENZUNG, TEILHABE UND ZUSAMMENHALT PERSPEKTIVEN MARGINALISierter COMMUNITIES IM GESPRÄCH

Viele Menschen aus migrantischen und anderen marginalisierten Communities erleben einen Widerspruch: Ihre Teilhabe wird eingefordert, während ihre Lebensrealitäten und Sorgen oft unsichtbar bleiben. Steigende Lebenshaltungskosten, Kürzungen im sozialen Bereich, Rassismus oder die Sorge um Angehörige in Kriegsgebieten prägen den Alltag vieler Menschen. Wie kann unter solchen Bedingungen Solidarität und Zusammenhalt entstehen? Und was braucht es, damit politische Beteiligung mehr ist als eine Erwartung an diejenigen, die ohnehin zu wenig gehört werden? Mit einem moderierten Gespräch und kreativem Begleitprogramm schaffen wir Raum für ehrlichen Austausch und konstruktives Auskosten. Vertreter*innen verschiedener Communities sprechen über Zugehörigkeit, Ausgrenzung und das, was sie bewegt. Politische Entscheidungsträger*innen und Interessierte sind eingeladen zuzuhören. Die Veranstaltung will Wut als Ausgangspunkt für Dialog sichtbar machen und marginalisierte Perspektiven stärker in politische Prozesse einbringen.

Gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg und der BürgerStiftung Hamburg über den Gemeinschaftsfonds „Demokratie stärken“ gefördert.

Datum

Donnerstag, 17.09.26

Uhrzeit

17:00 - 20:30 Uhr

Treffpunkt

Ort wird noch über die ikm Website bekanntgegeben

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.ikm-hamburg.de/veranstaltungen

Weitere Informationen

www.ikm-hamburg.de

Veranstalter

ikm e.V. & QualiMove

Ansprechpartner

Jawad Atariwa
atariwa@ikm-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: ChatGPT

DEMOKRATIE VS. AUTOKRATIE – KULTURKAMPF UM DIE FREIHEIT DES INDIVIDUUMS

Der globale Systemwettbewerb zwischen Demokratie und Autokratie hat sich zu einem tiefgreifenden Kulturkampf entwickelt, in dem die Freiheit des Individuums zentraler Streitpunkt ist. In Deutschland rückt vor diesem Hintergrund vermehrt die AfD in den Fokus der Betrachtung. Während Demokratien auf Pluralismus, Rechtsstaatlichkeit und individuelle Grundrechte setzen, basieren Autokratien auf der Konzentration von Macht, der Unterdrückung von Opposition und der Einschränkung persönlicher Freiheiten.

Diese Auseinandersetzung ist nicht nur geopolitisch, sondern findet im Alltag statt – im Kampf um Pressefreiheit, Meinungsäußerung und die Definition von individueller Freiheit. Die Zukunft liberaler Demokratien hängt davon ab, ob sie trotz Krisen Sicherheit und Wohlstand gewährleisten können, ohne ihre freiheitlichen Werte aufzugeben.

Im Rahmen dieses Onlineseminars wollen wir ausgewählte Bücher zum Thema lesen und gemeinsam über Perspektiven diskutieren.



Datum

Donnerstag, 17.09.26

Uhrzeit

17:00 - 20:45 Uhr

Treffpunkt

VHS-Zentrum Mitte
Schanzenstraße 75
20357 Hamburg

Kosten

16,- €

Anmeldung

<https://www.vhs-hamburg.de/kurs/demokratie-vs-autokratie-kulturkampf-um-die-freiheit-des-individuums/404262>
040 60929-5555
Kursnr.: Q23900SBE01

Weitere Informationen

vhs-hamburg.de

Veranstalter

Hamburger Volkshochschule

Ansprechpartnerin

Sandra Hein
s.hein@vhs-hamburg.de



**HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE**
2026



Bildrechte: Canva

MEHR VIelfALT IN DIE PARLAMENTE LESUNG UND GESPRÄCH MIT MAXIMILIAN OEHL VON BRAND NEW BUNDESTAG

Wie gelingt demokratische Erneuerung in einer Zeit, in der viele Menschen das Vertrauen in politische Institutionen verlieren? Diesen Fragen widmet sich Maximilian Oehl in seinem Buch „Brand New Bundestag – So bringen wir frischen Wind in die verstaubten Parlamente“. Der Gründer der überparteilichen Initiative Brand New Bundestag beschreibt in dem Buch, wie neue Köpfe, mehr Vielfalt und innovative politische Prozesse dazu beitragen können, Demokratie wieder handlungsfähiger und repräsentativer zu machen. Die Initiative unterstützt seit 2019 Menschen dabei, politische Verantwortung zu übernehmen und den Weg in Parlamente zu finden.

Im Rahmen einer Lesung stellt Maximilian Oehl zentrale Thesen seines Buches vor und berichtet von den Erfolgen, Herausforderungen und Lernprozessen von Brand New Bundestag. Im anschließenden Gespräch mit weiteren Gästen diskutieren wir darüber, wie politische Institutionen erneuert, demokratische Teilhabe gestärkt und zukunftsfähige Antworten auf die gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit entwickelt werden können.



Datum

Donnerstag, 17.09.26

Uhrzeit & Treffpunkt

Infos unter
www.boell-hamburg.de

Kosten

kostenlos

Anmeldung

www.boell-hamburg.de

Weitere Informationen

www.boell-hamburg.de

Veranstalter

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg
in Kooperation mit der Rosa
Luxemburg Stiftung Hamburg

Ansprechpartnerin

Petra Zivkovic



HAMBURGER TAGE DER
DEMOKRATIE
2026

HAMBURGER TAGE DER DEMOKRATIE 2026

DIE VERANSTALTER*INNEN

Die „Tage der Demokratie“ in Hamburg sind ein gemeinsames Projekt freier Träger der politischen Bildung, die von der Hamburger Behörde für Schule, Familie und Berufsbildung über die Landeszentrale für politische Bildung Hamburg gefördert werden. Außerdem mit dabei sind die Hamburger Volkshochschule (VHS), die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft sowie das Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. Die Träger haben ein je eigenes Profil, sind aber verbunden in ihrem Engagement für Demokratie, Menschenrechte und der Lust an der politischen Diskussion. Sie sind im Verband „Weiterbildung Hamburg“ organisiert, der regelmäßig die Qualität der Bildungsangebote überprüft. Mit den „Hamburger Tagen der Demokratie“ treten wir bewusst gemeinsam in die Hamburger Öffentlichkeit und freuen uns darauf, alte Bekannte wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.

Friedrich
Ebert
Stiftung

HAMBURGER
VHS

Landeszentrale für politische Bildung
Hamburg
KÖL

Arbeit und
Leben
HAMBURG

DIENEUEGESELLSCHAFT
Innengruppen für politische Bildung e.V.

ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
HAMBURG

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG
HAMBURG

GEW

ikm
Institut für konstruktive
Konfliktaustragung
und Mediation e.V.

IMPRESSUM

Herausgegeben im Namen aller
Veranstalter*innen von Frank Heidrich,
Julie Salviac und Antje Windler

Layout und Satz: Steffi Meyer

V.i.S.d.P.

Regionalbüro Nord
der Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Julie Salviac
Mönckebergstraße 22
20095 Hamburg

© 2026

Die Veranstalter*innen
„Hamburger Tage der Demokratie“
von der Hamburger Behörde